

## **Schwab, Gustav: Trommel schallt (1821)**

1      Trommel schallt,  
2      Lustig wallt  
3      Auf dem Weg Turenne's Heer,  
4      Wie die Flut im blauen Meer,  
5      Alles zieht  
6      In geschlossenem Glied.

7      Einer nur  
8      Durch die Flur  
9      Schlendert seitwärts von der Schar,  
10     Nimmt der strengen Zucht nicht wahr,  
11     Lehnt am Baum  
12     Im Gedankentraum.

13     Bald erwacht  
14     Er nicht sacht.  
15     Denn der Marschall stieß mit Zorn  
16     In sein schnelles Roß den Sporn,  
17     Jenem gab  
18     Grimmen Streich sein Stab.

19     »fort von hier,  
20     Musketier!  
21     Willst du schnell in Reih und Glied?«  
22     Doch ein dunkles Auge sieht  
23     Unterm Hut  
24     Zu ihm auf in Glut.

25     Herr! Euch reut,  
26     Daß Ihr heut  
27     Einen Braven unbefugt  
28     Um des kleinen Fehles schlugt!« –  
29     Murrt's in Bart

30 Nach Soldatenart.

31 Trommel schallt,  
32 Feld und Wald  
33 Zieht das stolze Heer entlang:  
34 Hoch vom Felsenüberhang  
35 Aus dem Moos  
36 Ragt es riesengroß.

37 Finster liegt  
38 Nie besiegt,  
39 Nicht vom Hunger, nicht vom Sturm,  
40 Dort die Veste Thurm an Thurm.  
41 »auf zum Wall!«  
42 Ruft der Feldmarschall.

43 Zögernd sieht  
44 Glied um Glied  
45 An dem steilen Stein empor,  
46 Endlich treten zwanzig vor:  
47 »folget mir!«  
48 Ruft ein Musketier.

49 Pulverdampf,  
50 Sturm und Kampf;  
51 Von der Leiter stürzen viel!  
52 Jetzund oder nie an's Ziel!  
53 Einer steht  
54 Von der Fahn' umweht.

55 Jubelschall  
56 Tönt vom Wall.  
57 »sagt, wer drang so kühn empor,  
58 Sagt, wer öffnet uns das Thor?« –  
59 Durch den Schwall

60 Ruft's der Feldmarschall.  
61 Und zur Stund  
62 Blutig wund,  
63 Bringt man einen Musketier:  
64 »dieser Held ist's, dieser hier!  
65 In dem Heer  
66 Ist kein solcher mehr!«  
  
67 Trommel schallt,  
68 Und alsbald  
69 Blinkt das grüßende Gewehr,  
70 Und der Marschall reitet näh'r;  
71 Und erschrickt,  
72 Wie er  
  
73 Unter'm Hut  
74 Glüht aus Blut  
75 Ein bekanntes Augenpaar –  
76 Ist es möglich, ist es wahr?  
77 Solches kann  
78 Ein beschimpfter Mann?  
  
79 Dieser spricht:  
80 »staune nicht;  
81 Aber sag', ob dich nicht heut,  
82 Daß du mich geschlagen, reut;  
83 Ob nicht Scham  
84 Auf die Stirn dir kam?«  
  
85 Vor dem Heer  
86 Athmet schwer,  
87 Seinen Helm, lorbeerumlaubt,  
88 Nimmt Turenn' vom Lockenhaupt;  
89 Abgewandt

90 Reicht er ihm die Hand.

91 Trommel schallt,

92 Lustig wallt

93 Alles Heer mit Siegerschritt;

94 Wo ist, der so herrlich stritt?

95 Stille zieht

96 Er in Reih' und Glied.

(Textopus: Trommel schallt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39899>)